

Zeitung für das Dilltal.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg.
Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. • Fernsprech-Anschluss Nr. 24.

Insertionspreise: Die kleine 6-sp. Anzeigenzeile 15 A., die Kleinanzeigen 40 A. Bei unverändert. Wiederholungs-Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge günstige Jellen-Abschlüsse. Offertengeld ob. Aufst. durch die Exp. 25 A.

28

Mittwoch, den 3. Februar 1915

75. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Verordnung

die Abführung der Schonzeit für weibliches Weib, Hasenbinnen und Hasen.
Am 19. Januar 1915.
Der Kaiser, von Gottes Gnaden König von Preußen etc.
Auf Grund des Artikels 63 der Verfassungsurkunde des preussischen Staat vom 31. Januar 1850 (Gesetz Nr. 17) und auf den Antrag Unseres Staatsministers, was folgt:
1. Im Jahre 1915 beginnt die Schonzeit für weibliches Weib, Hasenbinnen und Hasen (§ 39, Abs. 1, Nr. 6 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907, Gesetzsamml. Nr. 1) mit dem 1. März und für Hasen (§ 39, Abs. 1, a. a. O.) mit dem 1. Februar.
2. Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.
3. Öffentlich unter Unserer Höchstehenden Unterschrift und beigedrucktem königlichen Insigne.
Gegeben: Großes Hauptquartier, den 19. Januar 1915.
E. Wilhelm.
Reichsmann Hollweg, Delbrück, von Tir-
Beiseler, von Breitenbach, Sydow, von
zu Solz, Freiherr von Schorlemer, Renge,
von Falkenhahn, von Voebell, Kühn,
von Jagow.

Bekanntmachung.

Auf Grund von § 9 der Verordnung des Bundesrats vom 5. Januar 1915 (Bl. 2) erlasse ich unter Aufhebung der Erlasse vom 10. und 13. Dezember 1914 (Bl. 12 296, 13 702) folgende Bestimmungen zur Ausführung der Verordnung:
Die Ausmahlung von Weizen wird in der Weise zu-
geführt, dass von einem Mehl, bei dem der Weizen mindestens
zu 80 vom Hundert ausgemahlen wird, ein Auszugsmehl
bis zu 10 vom Hundert hergestellt werden darf.
Das Herstellen von Auszugsmehl bei der Ausmahlung
Weizen ist nicht gestattet.
Die Vorschriften der Verordnung, von der Ausmahlung
Koggenmehl der Koggen mindestens bis zu 82 vom Hun-
dert zur Herstellung von Weizenmehl der Weizen min-
destens bis zu 80 vom Hundert durchzumahlen ist, gelten
für Weizen und sind daher auch von den Kunden, Bohn-
ausmahlung zu beachten. Dem Verlangen der Kunden
nach Herstellung von weniger durchgemahlenen Mehlen
kann gleichzeitig eine entsprechende ge-
richtliche Menge darf nicht entprochen werden.
Diese Ausmahlungsvorschriften gelten auch dann, wenn
Weizen vermahlen werden soll; so muß Koggen,
das mit Gerste gemischt ist, mindestens bis 82 vom
Hundert durchgemahlen werden.
Auf die Durchführung der Vorschriften über das Aus-
mahlen des Getreides und der in § 5 der Verordnung ent-
haltenen Vorschriften, daß Weizenmehl (mit Ausnahme des
Auszugsmehls) nur in einer Mischung abgegeben wer-
den, die 30 Gewichtsteile durchgemahlenes Koggenmehl
100 Teilen des Gesamtgewichts enthält, müssen die
durch die Ortspolizeibehörden scharf überwacht wer-
den. Dabei sind, soweit möglich, zur Unterstützung der Poli-
zei besondere Sachverständige gemäß § 6 der Ver-
ordnung heranzuziehen. Bei der Bestellung von Sachver-
ständigen, die zur Überwachung der handwerksmäßig be-
triebenen Mühlen (also im allgemeinen der Mühlen, die
mehr als 5 Tonnen Getreide täglich vermahlen können)
zustehen, empfiehlt es sich, die Hilfe der Hand-
ammer in Anspruch zu nehmen. Die Sachverständigen
überwachen der größeren Mühlen sind zusätzlich mit
der Handelskammer zu bestellen.
Ergen der Bezeichnung von Stellen, denen die bei einer
Untersuchung entnommenen Proben zum Zwecke wissenschaft-
licher Untersuchung vorzulegen sind, falls die den Sachver-
ständigen mögliche Prüfung zu keiner sicheren Feststellung
behalte ich mir weitere Mitteilung vor.
Im Sinne von § 5 Abs. 2 der Verordnung ist unter
Mehl, das bei Infraktion der Verordnung im freien
Handel des Inlandes war, alles Weizenmehl zu verstehen,
das zum Ablauf des 10. Januar hergestellt ist und sich
aus den Mühlen, Handmühlern, Bearbeitern usw. im In-
lande befindet. Solches Mehl darf auch nachher ungemischt
abgegeben werden. Mehl, das aus dem Ausland eingeführt
wurde, darf stets ungemischt abgegeben werden, ohne daß es
im Zeitpunkt der Herstellung oder Einfuhr ankam.
Die Unternehmer von Mühlen haben Verzeichnisse
der Bestände an den Mehlorten anzulegen, die nach
§ 2 der Verordnung und nach Ziffer 1, 2 dieser Be-
stimmungen in Preußen seit dem 11. Januar 1915 nicht mehr
geleitet werden dürfen.
Die Verzeichnisse sind nach den nachfolgenden Mustern
herzustellen; sie sind für jeden Mühlenbetrieb gesondert an-
zusetzen und haben die Vorräte zu umfassen, die in dem Be-
trieb oder in sonstigen eigenen oder gemieteten Räu-
men und Silos lagern. Die Verzeichnisse sind durch Eintra-
ge der Abgänge auf dem laufenden zu erhalten.
Die Verzeichnisse sind laufende Nummer,
Name oder Vor- und Zuname des Empfängers,
Tag,
Gewicht des Mehls in Doppelzentner (100 kg).
Die Verzeichnisse sollen den Bestand vom 11. Januar
1915; ist dies nicht mehr möglich, so ist der Tag maß-
gebend, an dem diese Bestimmungen im amtlichen Kreis-
blatt veröffentlicht worden sind.

8. Diese Bestimmungen sind in dem amtlichen Kreisblatt
zu veröffentlichen.
Berlin W. 9, den 13. Januar 1915.
Reichsminister für Handel und Gewerbe: Dr. Sydow.

Mühle Muster I.
Roggenmehl,
zu dem der Roggen nicht bis 82 vom Hundert durchge-
mahlen worden ist.

Bestand am		Abgang.			
Nr.	dz	Nr.	Name (Firma) b. Empfängers Wohnort	Tag	Monat

Bestand am		Abgang.			
Nr.	dz	Nr.	Name (Firma) b. Empfängers Wohnort	Tag	Monat

Muster IIa.
Ungemischtes Weizenmehl,
zu dem der Weizen nicht bis 80 vom Hundert durchge-
mahlen worden ist (außer Weizenauszugsmehl).

Bestand am		Abgang.			
Nr.	dz	Nr.	Name (Firma) b. Empfängers Wohnort	Tag	Monat

Bestand am		Abgang.			
Nr.	dz	Nr.	Name (Firma) b. Empfängers Wohnort	Tag	Monat

Muster IIb.
Weizenauszugsmehl.

Bestand am		Abgang.			
Nr.	dz	Nr.	Name (Firma) b. Empfängers Wohnort	Tag	Monat

Muster IIc.
Sonstiges ungemischtes Weizenmehl.

Bestand am		Abgang.			
Nr.	dz	Nr.	Name (Firma) b. Empfängers Wohnort	Tag	Monat

Wird veröffentlicht.
Die Herren Bürgermeister des Kreises werden ersucht,
die Mäler besonders auf die Bestimmungen der vorstehen-
den Ausführungsbestimmungen hinzuweisen, die Aufstellung
der in Ziffer 7 vorgeschriebenen Verzeichnisse nachzuprü-
fen und die Durchführung der Vorschriften streng zu über-
wachen, sowie auch die Polizeibehörden mit entsprechender
Weisung zu versehen.
Dillenburg, den 29. Januar 1915.
Der Königl. Landrat: J. B. Meudt.

An die Magistrate und Gemeindevorstände des Kreises.

Durch die Beschaffung der für die Staats- und Gemeinde-
steuerveranlagung pro 1915 nötig gewordenen Formulare,
welche nach den gesetzlichen Bestimmungen von den Ge-
meinden zu stellen sind, sind 200,46 Mk. Kosten entstanden.
Die Kosten verteilen sich auf die Gemeinden nach Maßgabe
ihrer Einwohnerzahl wie folgt:

Gemeinde	Kosten	Gemeinde	Kosten
Altenborn	4,17	Madenmühl	1,44
Altenborn	0,60	Madenmühl	2,51
Altenborn	1,68	Madenmühl	2,78
Altenborn	2,39	Madenmühl	1,48
Altenborn	2,07	Madenmühl	2,63
Altenborn	1,57	Madenmühl	1,05
Altenborn	2,87	Madenmühl	3,35
Altenborn	3,72	Madenmühl	1,31
Altenborn	3,39	Madenmühl	1,05
Altenborn	1,40	Madenmühl	5,78
Altenborn	20,08	Madenmühl	1,88
Altenborn	3,61	Madenmühl	1,28
Altenborn	2,34	Madenmühl	4,95
Altenborn	2,43	Madenmühl	0,83
Altenborn	4,88	Madenmühl	1,46
Altenborn	2,17	Madenmühl	3,11
Altenborn	2,87	Madenmühl	1,02
Altenborn	1,37	Madenmühl	1,84
Altenborn	2,68	Madenmühl	1,58
Altenborn	1,37	Madenmühl	0,60
Altenborn	2,59	Madenmühl	1,31
Altenborn	5,88	Madenmühl	1,15
Altenborn	0,91	Madenmühl	2,35
Altenborn	1,44	Madenmühl	3,14
Altenborn	0,95	Madenmühl	0,48
Altenborn	9,51	Madenmühl	5,64
Altenborn	1,58	Madenmühl	1,48
Altenborn	0,28	Madenmühl	1,60
Altenborn	0,47	Madenmühl	4,79
Altenborn	19,30	Madenmühl	1,78
Altenborn	6,12	Madenmühl	1,75
Altenborn	0,82	Madenmühl	1,47
Altenborn	3,18	Madenmühl	0,93
Altenborn	2,20	Madenmühl	0,26
Altenborn	0,52	Madenmühl	1,39
Altenborn	3,43	Madenmühl	2,76

Sie werden ersucht, die Gemeindevorstände anzuweisen,
die vorstehenden Teilbeträge innerhalb acht Tagen port-
frei an das Bureau der Einkommensteuer-Veranlagungs-
kommission hier abzuführen.
Dillenburg, den 28. Januar 1915.
Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission:
J. B. Meudt.

Auszug aus den Preussischen Verzeichnissen

Nr. 135 und 136.
Kavallerie-Regiment v. Bettendorf.

1. Bataillon, 1. Kompanie.

Unteroffizier Friedrich Schmidt, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Heinrich Winkler, Rindorf, gef.

Wehrmann Reinhold Stenger, Hirsberg, gef.

Wehrmann Friedrich Müller II., Hirsberg, gestorben an
seinen Wunden, Stroh, 30. 11. 14.

Wehrmann Gustav Drosch, Hirsberg, gestorben an seinen
Wunden, Stroh, 30. 11. 14.

Wehrmann August Jung, Hirsberg, lwo., b. d. Tr.

Wehrmann Adolf Pfeifer, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Karl Schaub, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Heinrich Gerhardt II., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Karl Schäfer, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Karl Deder, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Ferdinand Big, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Adolf Videl, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Wilhelm Hansmann, Steinbrücken, lwo.

Wehrmann Wilhelm Menges, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Karl Krummel, Hirsberg, lwo., b. d. Tr.

Wehrmann Adolf Scholl, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Heinrich Martin, Hirsberg, lwo.

Gefreiter Moritz Nidel, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Ferdinand Debus II., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Karl Kemper II., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Wilhelm Stenger, Hirsberg, lwo.

2. Kompanie.

Unteroffizier Louis Kreuter, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Louis Baum, Hirsberg, lwo.

Gefreiter Ernst Vetter I., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Adolf Freidenstein, Hirsberg, lwo.

Gefreiter Heinrich Brethauer, Hirsberg, lwo.

Gefreiter Wilhelm Conrad, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Reinhold Deder II., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Jul. Diehl, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Heinrich Videl, Hirsberg, lwo.

Gefreiter Emil Vetter, Hirsberg, lwo.

Gefreiter Ludwig Hill, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Jakob Jadel, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Robert Jacobi, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Louis Ketter, Hirsberg, lwo.

Gefreiter d. L. Wilhelm Medel I., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Otto Metel, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Ernst Moritz, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Enno Dertel, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Wilhelm Peter, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Fr. Petri I., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Friedr. Videl, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Franz Reithmeier, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Karl Rodius, Hirsberg, lwo. (Anz. verst.)

Wehrmann Karl Schäfer I., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Robert Schäfer II., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Adolf Schmidt IV., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Moritz Stahl II., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Gustav Stoll, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Heinrich Benner II., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Gustav Deder I., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Fr. Dreisbach, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Adolf Groos, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Fr. Pulverich, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Jakob Wichtmann, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Reinhold Schneider X., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Karl Seelhof, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Karl Schäfer IV., Hirsberg, lwo.

Gefreiter d. L. Hermann Festlunen, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Louis Thielmann, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Karl Jett, Hirsberg, lwo.

Wehrmann Gustav Hermann, Hirsberg, lwo.

Gefreiter d. L. August Schmidt III., Hirsberg, lwo.

Wehrmann Albert Würg I., Hirsberg, lwo.

Gefreiter d. L. Wilhelm Stahl, Hirsberg, lwo.

Wunden Laz. Jounka Wola, 3. 12. 14.

Reiserde-Infanterie-Regiment Nr. 116.

1. Bataillon, 3. Kompanie.

Reiservst Fritz Louis Schäfer, Hirsberg, lwo.

Infanterie-Regiment Nr. 107.

1. Bataillon, 3. Kompanie.

Musketier Heinrich Kirchner, Hirsberg, lwo.

Dillenburg, den 1. Februar 1915.

Der Königl. Landrat: J. B. Daniels.

Nichtamtlicher Teil.

Der Krieg.

Der Kaiser bei der Marine.

Berlin, 2. Febr. (Z.N.) Der Kaiser wird sich im
Laufe des morgigen Tages zu einer Besichtigung nach Wil-
helmshaven begeben.

Die Sperrung der englischen Kriegstransporte.

Berlin, 2. Febr. (Z.N.) In seiner heutigen Aus-
gabe wird der „Reichs- und Staatsanzeiger“ folgende amt-
liche Veröffentlichung bringen:

Berlin, 1. Februar 1915.

England ist im Begriff, zahlreiche Truppen und große
Mengen von Kriegsbedarf nach Frankreich zu verschiffen.

iten den... stande sich mildern mögen. Hierauf ergriß der... Präsident von Belgien das Wort, um dem Stolz... der Genußnahme des Stützpunktes über die Haltung der... die Belgierlichen Truppen Ausdruck zu geben. ... dürfen mit jener Zurechtweisung hoffen, daß wir einen vollen... werden in diesem und aufgezogenen Kampfe... Weiterentwicklung der friedlichen Politik des... Reiches. Auch die wir zu Hause geblieben sind, ... bis zum Ende durchhalten durch wirt-... lische Sparsamkeit, die auch dazu beitragen ... dem Siege entgegen zu führen.

Mangel an Frachtdampfern.
Der Mangel an Schiffsräumen zur Beförderung von ... über den Atlantischen Ozean (infolge der Ausdehnung ... deutschen Handelsflotte) wird mit jeder Woche empfind- ... alle fruchtigen Dampfer der nordischen Staaten sind ... abgefeuert worden, ohne daß der Bedarf auch nur an- ... gedeckt werden konnte. Es werden jetzt Segel- ... herangezogen, die noch nie den Ozean befahren haben. ... stellt sich namentlich um die Verschiffung von Getreide ... aus den Nord- und Südamerika nach Danemark, ... und Norwegen. Die Frachtschiffe sind so hoch, daß ... mit Vorteil die Ozeanreisen unternehmen können. ... Lebenszeiten drängen die großen Frachtdampfer die Schiffe ... daß die langen Segelreisen unlohend wurden.

Zum Seignierwechsel deutsche Schiffe.
Der Reichstag hat am 27. Jan. das Projekt des Ankaufs deutscher ... durch die Vereinigten Staaten erörtert die „Times“, ... die französische Regierung ebenfalls wie die britische ... ausdrücklichen Protest dagegen erhoben hat. In Unter- ... die in der letzten Zeit darüber stattfanden, be- ... sich die französische Regierung darauf, ihren Stand- ... klarzulegen, der mit der von London abgegebenen Er- ... übereinstimmt. Diese Erklärung widerlegt sich im ... der Erwerbung von Kriegsfährenden Mächten ange- ... den Schiffen durch eine neutrale Macht.

Aus den neutralen Staaten.
London, 2. Febr. (W.B.). Das Reutersche Bureau ... aus Washington: Staatssekretär Bryan erklärte es ... formell unrichtig, daß irgend eine Regierung ... die Bill über die Schiffsankäufe protestiert habe, und ... te, daß es auch unwahrscheinlich sei, daß eine Regierung ... tieren würde, da das Gesetz nicht notwendig diplo- ... die Fragen zur Folge haben müßte. Bryan sagte: Wir ... an, daß die Vollmacht, die dem Präsidenten an- ... gegeben wird, die mit ihm zusammenwirken, mit der ... Umficht für die Wohlfahrt der Nation ausgeübt ... Der Senat vertagte die Debatte über die Schiffs- ... darstellend.

Kriegsereignisse.
Der Mailänder „Avanti“ führt in einem Leitartikel aus, ... wenn Italien in den europäischen Konflikt eingreifen ... es keinerlei Stützpunkte finden würde, weder bei sei- ... Verbündeten, die es verraten hätte, noch beim Drei- ... and, dessen Mächten die italienische Politik stets ein ... Hindernis gewesen sei. — Italienische Blätter ... aus Paris, daß Griechenland in nächster Zeit ... diesen Drei-Verbandes in den Krieg treten werde. ... letzte Teil dieser Depesche enthält wohl auch mehr einen ... französischen Wunsch als eine Nachricht, deren In- ... ernst zu nehmen wäre.

Kriegsereignisse.
Der Mailänder „Avanti“ führt in einem Leitartikel aus, ... wenn Italien in den europäischen Konflikt eingreifen ... es keinerlei Stützpunkte finden würde, weder bei sei- ... Verbündeten, die es verraten hätte, noch beim Drei- ... and, dessen Mächten die italienische Politik stets ein ... Hindernis gewesen sei. — Italienische Blätter ... aus Paris, daß Griechenland in nächster Zeit ... diesen Drei-Verbandes in den Krieg treten werde. ... letzte Teil dieser Depesche enthält wohl auch mehr einen ... französischen Wunsch als eine Nachricht, deren In- ... ernst zu nehmen wäre.

Tagesbericht der obersten Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 2. Febr. (Amtlich.)
Beständiger Kriegsschauplatz: Außer Artil- ... kämpfen an verschiedenen Stellen keine besonderen ... umnisse.

Beständiger Kriegsschauplatz: An der ostpreu- ... Grenze hat sich nichts Wesentliches ereignet. — In ... nördlich der Weichsel fanden in der Gegend ... und nordwestlich Störpe Zusammenstöße mit russi- ... Kavallerie statt. — Südlich der Weichsel sind ... re Angriffe in weiterem Fortschreiten. ... re französischen amtlichen Berichte über ... ereignisse enthalten in letzter Zeit geradezu un- ... erliche, zu unseren Ungunsten entstellte, zum Teil auch ... frei erfundene Angaben. Natürlich verzichtet ... auf die oberste Heeresleitung darauf, sich mit derartigen ... ungen im einzelnen zu befassen. Jedermann ist in ... liche, ihren Wert an der Hand der amtlichen ... chen Mitteilungen selbst nachzuprüfen. ... Oberste Heeresleitung.

Schlesien, 2. Febr. (Z.N.) Der geistige amtliche fran- ... über die Bericht von abends 11 Uhr besagt: Montag den ... den drückt nach ruhiger Nacht der Feind die Gräben ... die der La Wossee befestigt an, wurde aber mit großen Ver- ... zurückgeschlagen. Ebenso wurde ein Ueberrumpelungs- ... Daß nördlich Aras abgewiesen. In den Argonnen herrscht ... der Heeresleitung.

Paris, 2. Febr. (W.B.) Auf Antrag des Ackerbau- ... Minister hat der französische Kriegsminister angeordnet, ... der Territorialarmee, die in der Innzone ... ten, für tun und im Privatleben landwirtschaftliche Berufe ... zu tun, zur Aussaat und zu anderen dringenden land- ... Heeresarbeiten einen vierzehntägigen Urlaub zuge- ... fernen zu ... tragen.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.
Die englischen Offiziersverluste sind un- ... nachschärflicher. Das fällt um so mehr ins Gewicht, als ... den Kriegsschauplatz nichts so sehr fehlt als die Führer. ... Mitte Dezember d. Js. verloren die Engländer laut ... der „Times“ 15 Generale, 108 Obersten, 222 Oberstleut- ... den und Majore, 1123 Hauptleute und 2303 Subaltern- ... Offiziere. Unter den Vermissten ist zweifellos auch eine Be- ... der die Anzahl als tot oder verwundet anzunehmen. ... London, 2. Febr. (W.B.). Petersburger Berichte der ... ab zum Tagesbesagen: In Petersburg ist von dem ... he dem Gouverneur das Standrecht erklärt. Die öffent- ... zum ... wurden bereits aus Petersburg fortgeführt.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Krakau, 31. Jan. Ein russischer Kriegsbericht- ... statter der „Russkaja Wjesdomosti“ meldet, wie die „Nordd. ... Allg. Zeitung“ berichtet: Wenn wir Warschau aufgeben ... und uns auf die nächste Verteidigungslinie zurückziehen müßten, ... würde sich unsere Lage sehr kritisch gestalten; dann wären ... wir gezwungen, ganz Galizien und die Bukowina zu räumen. ... Außerdem wäre es zweifelhaft, ob wir unsere Truppen ver- ... pflegen und mit Munition versorgen werden können. Wenn ... wir vor Warschau eine Niederlage erleiden, ist für uns der ... Feldzug verloren.

Wien, 2. Febr. Die allgemeine Situation hat sich ... nicht geändert. Ein vereinzelter russischer Vorstoß an der ... mittleren Blica in Polen wurde abgewiesen. In den Kar- ... vathen dauern die Kämpfe im westlichen Frontabschnitt an. ... In der Mitte der Front kämpfen deutsche und unsere Truppen ... mit Erfolg. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs.

(Z.N.) Die russische Zeitung „Prjwjet“ führt aus: Ein ... mit überlegenen Kräften unternommener Vorstoß der Oester- ... reichsarmee gegen die Russen, die Operationen gegen Buchonia ein- ... zuhalten und sich um Tarnow zu konzentrieren. Gut verbor- ... gene österreichische Batterien eröffneten ein fürchterliches ... Feuer auf die Russen. Ein überaus gutes Kavalerieregiment ... wurde fast gänzlich aufgerieben.

Amsterdam, 3. Febr. (Z.N.) Der Berichterstatter der ... „Times“ meldet aus Warschau vom 27. Januar: Nach einer ... Ruhe von einigen Wochen ist Warschau durch die neuesten ... Luftangriffe der Deutschen wieder in furchtbare ... Aufregung versetzt, die größte Aufregung vielleicht seit An- ... fang des Krieges. Am 26. Januar etwa gegen 3 Uhr nach- ... mittags flog eine deutsche Taube majestätisch über die Haupt- ... stadt der Stadt. In der Nacht flogen drei weitere ... Flugzeuge über Warschau. — In der vergangenen Nacht ... schickte ein Zeppelin die Zeitung Nowogorodsk. Die ... Deutschen sollen mehrere Luftschiffe bereit haben, ... und man zeigt hier große Angst vor weiteren Angriffen. ... Die Ankunft zahlreicher Verbundeter zeigt von neuen Kämpfen ... an der Front, deren Art sich jedoch noch nicht hat feststellen ... lassen.

Vom Kriegsschauplatz im Orient.

Konstantinopel, 2. Febr. (W.B.) Aus dem Großen ... Hauptquartier wird gemeldet: Der türkische beschränkte Zu- ... sammenstoß der letzten Tage auf der kaukasischen Front ... hatten einen für unseren Truppen erfolgreichen Ausgang. ... In der Gegend von Korna überraschte in der Nacht vom ... 30. Januar eine kleine Abteilung zwei hinter Stachel- ... drähten verschanzte feindliche Bataillone und brachte ihnen ... bedeutende Verluste bei. Am nächsten Tage ver- ... suchte der Feind, unter dem Schutze von Kanonenbooten, in ... der Umgebung zu landen, wurde aber unter Zurücklassung ... zahlreicher Toter, darunter eines Hauptmanns und eines ... Unteroffiziers, zurückgeworfen.

Haag, 2. Febr. (W.B.) Von der Suezkanal- ... gesellschaft ist ein Telegramm eingegangen, daß der ... Kanal für die Schifffahrt offen bleibe. Der Verkehr findet ... tagsüber statt.

Konstantinopel, 2. Febr. (Z.N.) Offiziell wird ... gemeldet, daß die waffenfähige Mannschaft des mohame- ... danischen Stammes Haskhal in Nordwestindien die bis- ... her von englischen Truppen besetzte Stadt Totschi über- ... fallen und die Engländer daraus vertrieben ha- ... ben, worauf sie sich mit den Afghanen vereinigt. Die- ... ser Vorfall hat in Verbindung mit anderen Ereignissen ... die englische Regierung veranlaßt, den in ihrem Solde ... stehenden, berüchtigten Jemalistenführer Aga Khan, den ... sie bisher in Ägypten benutzte, nach Indien zurückzu- ... schicken, damit er die Stimmung dort in einem für Eng- ... land günstigen Sinne beeinflusse.

Mailand, (W.B.) Wie „Unione“ aus Kairo meldet, ... sind die englischen und auch ein Teil der ägyptischen ... Behörden sowie die Konsulate Russlands und Frankreichs ... von Kairo nach Alexandria verlegt worden. Der Hof- ... halt des neuen Khedive wurde gleichfalls zum größten Teil ... nach Alexandria überführt. Auch die wohlhabende Zivil- ... bevölkerung der Stadt Kairo beginnt nach den Städten der ... Mittelmeerküste abzusiedeln, in Befürchtung des Vor- ... rüchens der Türken auf Kairo, das von den Englan- ... dern in aller Eile als Festung armiert worden ist.

Bermischte Kriegsnachrichten.

Berlin. Wie der W.B. zuverlässig erfährt, sind ... die Verhandlungen der Bundesregierungen über die Ein- ... führung eines Einheitsbrottes für das ganze ... Reich bereits abgeschlossen. Eine Verfügung des Bun- ... desrates ist zu erwarten.

Rotterdam, (W.B.) Wie die Blätter aus Lon- ... don melden, haben im Kohlenrevier von West- ... yorkshire 52000 Bergarbeiter die Erklärung des Ge- ... neralstreiks zum 15. Februar unterschrieben, das sind 85 ... Prozent der im Revier beschäftigten Bergarbeiter.

(Z.N.) Nach einer amtlichen Londoner Meldung berichtet ... der Gouverneur von Rhassaland, daß unter den Ein- ... geborenen des Gebietes zwischen Somba und Blantyre ein ... Aufstand ausgebrochen sei. In der Nacht des 23. Januar ... griffen Aufständische eine Niederlassung der Weißen an, tö- ... teten drei Personen und verwundeten eine. Mehrere weiße ... Frauen und Kinder wurden mitgeschleppt, später aber wieder ... freigelassen. Mehrere Aufrehrer wurden gefangen genom- ... men und hingerichtet.

London, 2. Febr. (W.B.) „Daily Telegraph“ be- ... zeichnet in einer Meldung aus Johannesburg die Lage der ... Landwirtschaft von Transvaal als sehr ungünstig, ... zumal die geringen Vorräte noch durch die aufständischen ... Buren weggeführt worden seien.

Chon, 2. Febr. (W.B.) „Ezpress Republicain“ meldet ... aus Oissabon, daß neue Truppenverstärkungen nach ... Angola abgegangen seien, wo die Deutschen noch immer ... einen großen Teil des Territoriums besetzt halten.

Kopenhagen, 2. Febr. (W.B.) Die Petersburger ... Nowoje Wremia meldet aus Peking: Die diplomatischen ... Kreise verfolgen mit Spannung die Entwicklung des ja- ... panisch-chinesischen Konfliktes. Da China die ... letzte japanische Note nicht beantwortete, erzwang sich der ... japanische Gesandte eine längere Unterredung bei Juanschi- ... kat. Er warnte China kategorisch vor der eingeschlagenen ... Richtung in der Schantung-Frage. Die chinesischen Blätter ... machen in den schärfsten Wendungen England verantwor- ... tlich für Japans Auftreten. Die Küstungen in China werden ... mit Energie betriebe. Nach einer Petersburger Meldung ... der Wertsch überläßt China dem russischen Gesandten eine ... zweite Protestnote gegen die russischen Mongolei-Vereinbar- ... ungen über Eisenbahn und Telegraph in der Mongolei.

Lokales und Provinzielles.

Dillenburg, 3. Februar.
(Eisernes Kreuz.) Diese Auszeichnung erhielt ... der Sanitätsunteroffizier Karl Heun-Niederscheid, der ... bis zur Mobilmachung lange Jahre als Sefer in der Druckerei

dieses Blattes beschäftigt war — und jetzt in den Argon- ... nen kämpft.

Ueber den Empfang der von uns f. Jt. an die 1. Komp. ... des Landw. Brig.-Erz.-Batt. 41 in Russland gesandten Vie- ... besgaben (aus dem Erlos unserer Sammlung) erhielten ... wir folgende Dankschreiben: „Inzwischen ist eine Sendung ... mit Unterzeug von Ihnen eingetroffen und an unsere Dillen- ... burger zur Verteilung gelangt, in deren Namen ich Ihnen, ... wie den freundlichen Spendern unseren herzlichsten Dank aus- ... spreche. Ihre beiden ersten Sendungen sind leider noch nicht ... eingetroffen, ihre Ankunft dürfte aber in nächster Zeit zu ... erwarten sein. — Seit 25. Dezember, an welchem Tage wir ... einen etwas gar fähigen Vorstoß der Russen mit stärksten ... Verlusten unserer Gegner zurückgewiesen haben, haben wir ... — abgesehen von dem erforderlichen Wach- und Sicherheits- ... dienst — Ruhe, die unseren Bekehrten sehr wohl tut. Mit ... wiederholt herzlichem Dank für Ihr freundl. Gedenken be- ... grüße ich Sie hochachtungsvoll und erbede (unfehlbar), ... Kompagnieführer.“ Das Schreiben eines Wehrmanns ... lautet: „Soeben gelangen wir in den Besitz der Viebesgaben, ... eine Kiste enthaltend 20 Hemden, 15 Hautjaden, 1 Unter- ... hose. Wir haben uns dieselben kameradschaftlich je nach Bedürfnis ... verteilt und sagen hiermit allen lieben Gebern unseren herz- ... lichsten Dank, die Sachen kamen zum größten Teil sehr an- ... genehm, da die Wäsche schon ziemlich abgetragen ist. Wir ... möchten bitten von weiteren Viebesgaben abzusehen, könnte ... vielleicht der Betrag in der Heimat für Verwundete oder ... Angehörige Gefallener Verwendung finden.“

Zwei jetzt wieder auf dem Kriegsschauplatz in Polen ... weilente ehemalige Pflügerlinge des hiesigen Turn- ... hallen-Teillagers, der Unteroffizier Karl Ludwig ... aus Kassel und der Reservist Karl Sälzer aus Jppinghausen ... sandten uns ein Schreiben, worin sie für die ihnen geordnete ... fürsorgliche Pflege durch den leitenden Arzt, die Schwester ... und das Pflegepersonal nochmals herzlich danken.

Frankfurt. Das Kriegsgericht verurteilte den ... 25-jährigen Kriegsfreiwilligen Karl Moos vom Artillerie- ... Regiment Nr. 63 wegen Betrugs zu 8 Monaten Gefängnis, ... und wegen unerlaubten Anlegens der Treiben und des ... Eisernen Kreuzes zu zwei Wochen Haft. Moos war nach ... 14-tägigem Dienst aus dem Heere geschieden und wußte sich ... nach dieser „Dienstzeit“ mit dem Nimbus eines schwerge- ... waltigen Heiden zu umgeben. Er legte sich die Unteroffi- ... ziersstreifen an, schmückte sich eigenhändig mit dem Eisernen ... Kreuz, erzählte, wo sich ihm nur Zeit und Gelegenheit bot, ... von seinen unvergleichlichen Heldentaten und derog und ... beschwindelte bei diesen Gelegenheiten seine leichtgläubigen ... Zuhörer. Schließlich überführte ihn ein ehemaliger Kamerad ... und zeigte ihn an.

Frankfurt, 1. Febr. Der 71 Jahre alte Konfistorial- ... rat Dr. Heinrich Bauer, erlitt am Sonntag Abend auf ... dem Heimweg von einem Kirchenkonzert einen Herzschlag ... dem er sofort erlag.

FC. Bad Nassau, 2. Febr. Die hiesigen Viechhalter ... beschlossen von heute ab den Milchpreis von 22 auf ... 24 Pfennig pro Liter zu erhöhen.

FC. Königstein i. T., 2. Febr. In dem 360 Ein- ... wohner zählenden Taunusdorf Ehlhalten tauschte der Bür- ... germeister Ernst binnen kurzem 4040 Mark Gold in Pa- ... piergeld um.

Beschlüsse der Stadtverordneten

der Stadt Dillenburg

In der Sitzung vom 2. Februar 1915, nachm. 5 Uhr.
In der heutigen Sitzung waren anwesend 16 Stadtver- ... ordnete und 5 Mitglieder des Magistrats. Die Verhandlungen ... leitete Stadtverordneter-Vorsitzer Prof. Koll.

1. Wahl eines Magistratschöffen. — Der selb- ... herige Magistratschöffe Kassierer Köhner hat nach Ablauf ... seiner Wahlperiode die auf ihn gefallene Wahl nicht an- ... genommen. Es erfolgt Wahl des Stadtverordneten Hr. Weh- ... zum Magistratschöffen.

2. Wahl eines Mitgliedes für den Kurhan- ... dlungsrat wegen Ablauf der Wahlzeit. — Herr Kommerzienrat Vandsried wird einstimmig wieder- ... gewählt.

3. Mitteilungen. a) Der Bezirksausschuß hat die ... Entscheidung getroffen, daß nach dem Beamtenprivileg ... die Beamten nicht mit dem vollen Betrag zu den 25 Proz. der ... Kriegsteuer heranzuziehen sind. Aus der Verammlung wird ... festgestellt, daß diese Entscheidung nicht auf Verreiben der ... Beamtenchaft herbeigeführt worden sei. b) Es gelangt eine ... Eingabe von einigen Vätern von eingezogenen Söhnen an ... den Stadtverordneten-Vorsitzer zur Verteilung, in welcher diese, ... nachdem eine gleiche Eingabe an den Magistrat abschlägig be- ... schieden worden mußte, Befreiung von der Kriegs- ... steuer beantragen. In einer Aussprache wird in Aussicht ... gestellt, daß sich in einigen Wochen nach einer Ueberläßt über ... die Finanzlage eine Bewilligung in diesem Sinne von Fall ... zu Fall ermöglichen ließe. c) Auf eine Eingabe an die In- ... tendantur der Lazarettverwaltung des 18. Ar- ... meekorps erfolgt die Antwort, daß bei Lieferungen an das ... hiesige Lazarett Dillenburg Einwohner in erster Linie be- ... rücksichtigt würden, wenn die Preise angemessen seien. d) Es ... gelangt eine Entscheidung des Bezirksausschusses zur Ver- ... teilung, nach welchem die Einwohner der Dohl zu den An- ... lagekosten des linksseitigen Bürgersteiges mit der Hälfte heran- ... gezogen werden können: ein entgegenstehender Einspruch wird ... abgelehnt.

In geheimer Sitzung erfolgt die Beratung von 5 ... Positionen, von welchen die Beschlüsse der Angelegenheiten zu ... Nr. 4, 5 und 7 in öffentlicher Sitzung verlesen werden.

4. Annahme eines Vermächtnisses. — Die ver- ... storbene Witwe Peter Herrmann hat der Stadt 500 M. ... testamentarisch überwiesen. Nach der bis jetzt seitens des ... Amtsgerichts vorliegenden Mitteilung scheint die Annahme ... von einer näheren Bestimmung oder Verpflichtung nicht ab- ... hängig zu sein. Die Verammlung nimmt die Stiftung an.

5. Gewährung einer außerordentlichen Ver- ... gütungszulage an den Turmwärter Schlandraff. Nach empfehlender Begutachtung seitens des Konservators des ... Wilhelmsturms, wird der beantragte Betrag von 50 M. ... bewilligt.

7. Maßnahmen zur Sicherung a) des Brotge- ... treide- und Mehlbedarfs, b) des Haferbedarfs ... der Heeresverwaltung, c) Beschaffung von ... Schweinefleisch (Dauerware), d) Bestellung brach- ... liegender Geländestreifen mit Sommerfrucht ... und Kartoffeln. — In Veranlassung einer von dem ... hiesigen Landratsamt einberufenen Vorversammlung schlägt der ... Magistrat die Wahl einer Kommission vor, welcher aus seiner ... Mitte außer dem Bürgermeister der Stadthalter Bram- ... bach angehören soll; er beantragt ferner zur Beschaffung von ... Dauerware die Bewilligung eines Kredits von 5000 M. In ... die Kommission werden gewählt die Stadtverordneten Meyer, ... Dr. Dönges, Fey und Schreiner.

Schluss der Sitzung gegen 8 Uhr.

München, 1. Febr. (W.A.) Das Deutsche Museum hat seinem Direktor König Ludwig III. von Bayern, den Betrag von 50 000 Mark zu Gunsten der deutschen Verwundeten zur Verfügung gestellt. Der König bestimmte den Betrag zu der Ausrüstung eines Lazarettzuges und ersuchte den Kaiser, über dessen Zuteilung zur Armee zu verfügen.

Die deutsche Kriegsgetreide-Gesellschaft ist die größte wirtschaftliche Organisation der ganzen Welt. Was sonst Hunderttausende von Einzelwirtschaften im Reiche zu leisten hatten, die Erhaltung der Getreidevorräte bis zur neuen Ernte und deren Zuführung an die Konsumenten, das besorgt jetzt die neue Gesellschaft. Sie hat Millionen Tonnen Getreide von den Produzenten in die Staatspeicher und von diesen an die Bäder und Konsumenten zu leiten und zur Erledigung dieser Riesenaufgabe einen gewaltigen Stab von Beamten. Das deutsche Organisations-talent zeigt sich auch hier von der besten Seite. Obwohl die Gesellschaft so zu sagen über Nacht geschaffen werden mußte, vollzieht sich die Abwicklung der Geschäfte doch glatt.

Der Mahlohn der Mühlen ist nach den mit der Kriegsgetreibegesellschaft m. b. H. getroffenen Vereinbarungen auf 20 Mk. für die Tonne Roggen und 22 Mk. für die Tonne Weizen festgesetzt worden. Es sind dies Sätze, die in Interessentenkreisen als durchaus auskömmlich erachtet werden.

Ueber den Umfang, in dem ostpreussischen Flüchtlingen freie Eisenbahnfahrt gewährt wird, bestehen in der Oeffentlichkeit vielfach unzutreffende Annahmen. Voransetzung der Gewährung freier Fahrt ist eine wenn auch nur vorübergehende Mittellosigkeit der Flüchtlinge. Ferner wird freie Fahrt nur gewährt aus gefährdeten Gebieten. Welche Gebiete als gefährdet gelten, bestimmt der Herr Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen als Staatskommissar für das Flüchtlingswesen von Fall zu Fall. Da zur Zeit die Räumung der als gefährdet geltenden Gebiete durchgeführt ist, ist zur Bezeichnung ungerechtfertigter Abwanderung seitens des Herrn Landeshauptmanns bestimmt, daß zur Erlangung freier Fahrt eine Bescheinigung des Herrn Landeshauptmanns oder des zuständigen Landrats des Fluchtortes beigebracht wird, daß die Flucht gerechtfertigt ist, oder daß die Fahrt erfolgt zum Anschluß an die bereits gesuchte Familie. — Auch das Reiseziel ist nicht in das Ermessen der Flüchtlinge gestellt. Im wirtschaftlichen Interesse ist es geboten, die Menge der ostpreussischen Flüchtlinge auf die einzelnen Gebiete Deutschlands zu verteilen. Zurzeit werden die Flüchtlinge nach der Provinz Hannover geleitet und Freischeine nach Stade in Hannover erteilt, wo der dortige Flüchtlingskommissar die weitere Verteilung veranlaßt. Nach anderen Orten, als nach den staatlichen Zustichsgebieten können Freischeine nur ausnahmsweise erteilt werden, wenn Flüchtlinge zu ihren Verwandten oder Bekannten ziehen wollen und eine landespolizeiliche Bescheinigung beibringen, daß diese bereit und imstande sind, die Flüchtlinge mit ihren Familien auf längere Zeit bei sich aufzunehmen und zu unterhalten; ferner, wenn Familienmitglieder auf der Flucht getrennt sind und eine polizeiliche Bescheinigung vorgelegt werden kann, daß die Fahrt zum Zwecke der dauernden Wiedervereinigung mit den Angehörigen erfolgt, daß die Angehörigen sich in den angegebenen Orten befinden und einer Unterbringung des Flüchtlings dort mit ihnen nichts im Wege steht. — Zur Rückkehr in die Heimat kann freie Fahrt nur nach ungefährdeten Orten geführt werden. Zur Erlangung eines Freifahrtsscheins zur Rückreise ist daher eine Bescheinigung des für den Aufenthaltsort der Flüchtlinge zuständigen Amtsvorstehers, Bürgermeisters oder Landrats erforderlich, daß der Flüchtling mittellos ist und seiner Heimkehr nach seinem Heimatsort Bedenken nicht entgegenstehen. Freifahrtsscheine nach einem anderen Ort als nach dem Heimatsort werden nicht erteilt, auch nicht Freischeine zu einer vorübergehenden Rückkehr nach dem Heimatsort. Für die Beförderung wird im allgemeinen nur die 4. Wagenklasse freigegeben, ausnahmsweise in Fällen ganz besonderer Art auch die 3. Klasse. Die Freigabe von Eil- und D-Zügen kann nicht verlangt werden. Im Betriebsinteresse ist es zeitweise erforderlich, die Flüchtlinge von der Benutzung der Züge des öffentlichen Verkehrs überhaupt auszuschließen und sie mit Sonderzügen zu befördern. Außer der freien Beförderung der Flüchtlinge selbst wird auch Fluchtlingevieh frei befördert, wenn eine Bescheinigung des Landrats vorliegt, daß es sich um Flüchtlingsvieh handelt, das zur anderweitigen Aufzucht nach dem Westen befördert werden soll. Auch ist neuerdings zugelassen, in Fällen, in denen freie Fahrt gewährt wird, auch die zur Lebensführung unbedingt notwendigen und dringenden Bedürfnisse an Betten, Kleidern, Nützensgeräten, Möbeln, Lebensmitteln und dergl. als Frachtgut oder als Gepäck frei zu befördern. Es handelt sich hierbei um eine durch ganz besondere Verhältnisse bedingte Ausnahmeveranlassung, die nicht verallgemeinert werden darf. Für die Rückkehr sind die Flüchtlinge auf die Erwirkung eines Freifahrtsscheines angewiesen, der unter den erwähnten Voraussetzungen erteilt wird. Erstattung des für die Rückkehr aus eigenen Mitteln aufgewendeten Jahrgeldes kann nicht erfolgen. Das Recht zur Ausstellung der Freifahrtsscheine steht lediglich der Eisenbahnverwaltung zu. Bescheinigungen anderer Behörden, z. B. der Landratsämter und Bahnhofskommandanturen, in denen freie Eisenbahnfahrt vermerkt ist, dienen als Unterlagen zur Erlangung eines Freifahrtsscheines von der Eisenbahn, jedoch nicht als Freifahrtsschein selbst.

Voraussichtliche Witterung für Donnerstag, 4. Februar:
Zeitweise heiter, nur einzelne leichte Niederschläge, ein wenig
kälter.

Braunschweig, 3. Febr. Das Befinden des Erbpri-
nzen hat sich wesentlich gebessert.

Berlin, 3. Febr. In der Bekanntmachung des Admirals, nach welcher mit allen zu Gebote stehenden Mitteln gegen England vorgegangen werden soll, sagt die „Tägliche Rundschau“: Mit einem stillen Jubel begrüßt die Nation das langersehnte Wort, durch das unser Admiralstab den Unterseebooten die Lösung zum schärfsten Kampf gegen England gibt. Die „Deutsche Tageszeitung“ hält es für unannehmlich, wenn aus der Bekanntmachung nicht mehr herausgesehen wird, als darin steht. Sie tadeln seinen Han- delskrieg an, hat aber auch nichts mit dem dieser Tage ge- meinten Vorgehen der deutschen Unterseeboote in der irischen See zu tun, sondern bezieht sich lediglich auf die englischen Transportschiffe nach der französischen Küste.

Rotterdam, 3. Jan. (Z.N.) Die „Clouds“ in London
mischen, wurden gestern infolge der Jagd, die deutsche
Unterseeboote auf englische Handelsschiffe machen,
sieben Dampfer als überfällig eingetragen. Die Ver-
sicherungsräume ist mehr als verdoppelt worden.

Kopenhagen, 3. Febr. (T. U.) Nach einer Londoner Meldung der „Berlingske Tidende“ hat die Lloyd-Gesellschaft gestern die Versicherungsprämie für die Schifffahrt auf allen Pinien von 35 auf 50 Proz., also um 100 Proz. erhöht.

Nom. 3. Febr. (D.) Ein deutscher Flieger warf Bomben über Rauch ab, durch die im Bahnhofsviertel großer Schaden angerichtet wurde. Auch über Lunenburg und Pont-a-Mousson warfen deutsche Flieger Bomben ab, durch die mehrere Personen getödtet bzw. verwundet wurden.

Berlin, 3. Febr. Ueber das Auftreten des Zeppelins jagt denn man nach der „Voss. Ztg.“ kopenhagener Blätter aus London: Abends spät hätte sich eine Menge Gerüchte von einem großen Zeppelingschwarm über London verbreitet. Die Spezialtruppen gegen einen Luftangriff wurden alarmiert.

London, 3. Febr. (T.L.) Winston Churchill erklärte dem Londoner „Matin“-Korrespondenten: Solange die deutschen nicht aus ihrer Marinebasis herausträten, haben sie über uns Vorteile. Ein einziges deutsches Unterseeboot, aus seinem Hafen herauskommend, richtet mehr Schaden an, als ein englisches, das Jagd auf deutsche Schiffe mache. Die Engländer werden Deutschland bis zum Äußersten bekämpfen, auch wenn Rußland und Frankreich sich zurückziehen sollten. (Ein ahnungsvoller Engel!)

Hamburg, 3. Febr. (W.B.) Den „Hamb. Nachr.“ wird aus Brüssel gemeldet: Nach Nachrichten aus Le Havre hat die englische Truppenverpflichtung dorthin am 15. Januar begonnen und dauert ununterbrochen fort. Die bisherigen Angaben, die von Hunderttausenden sprechen, sind jedoch zweifellos übertrieben.

London, 3. Febr. (T.L.) Das Organ der Landarbeiterpartei, der „Daily Citizen“, kündigt an, daß am 18. Febr. in 44 größeren Städten Kundgebungen gegen die Teuerung stattfinden sollen.

Kopenhagen, 3. Febr. (T.L.) „Ruskoje Slovo“ meldet aus Moskau: Der Adelsmarschall Markoff, Führer der echten russischen Deute, soll gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Die unter seiner Leitung stehende Kommission hat bei der Rekrutenaushebung schwere Unterschleife begangen. Die schwindelhafte Befreiung vom Militärdienst dreht den Umfang des Panamakanal-Schwindels anzunehmen. Eine größere Anzahl Verurteilten wurde verurteilt.

Mailand, 3. Febr. (I.N.) „Sera“ meldet aus Lissabon: Ministerpräsident Dato erklärte im Senatsauschuss, die Regierung werde für die Aufrechterhaltung der Neutralität Portugals eintreten.

Berlin, 3. Febr. Der Mitarbeiter des Berliner Lokal-Anzeigers hatte die Gelegenheit einen der zuständigen Staatsmänner Italiens über die von der Agence Havas der italienischen Regierung neuerdings wieder nachgesagten kriegerischen Absichten zu befragen. Der Staatsmann sagt in großen Zügen folgendes: Die Alarmmeldung der Agence Havas ist bereits als eine glatte Erfindung gekennzeichnet worden. Es fehlt an jedem Anhaltspunkt, der erkennen lassen könnte, was zu der Sensationsnachricht Anregung gegeben hat. Für das offizielle Italien — das allein kommt in Frage — besteht den Mitteilungen nach noch immer der Dreibund, wie er von Bismarck und Crispi geschaffen ist. Nur geringe rechtliche Änderungen sind bei der Erneuerung des Bundes bald nach dem Bukarester Frieden an der ursprünglichen Fassung vorgenommen worden. Der Zustand der bewaffneten Neutralität, der bei uns bei Ausbruch des Krieges gegeben war, ist eine Tatsache, die nummehr als allgemein bekannt und gewürdigt vorausgesetzt werden kann. Im übrigen hat unser Ministerpräsident Salandra die Politik Italiens vor den Kammern scharf gekennzeichnet. Sollte der gegenwärtige Krieg bedeutende Veränderungen der europäischen Staaten im Gefolge haben, so wird selbstverständlich Italien im Interesse des Gleichgewichtes bestimmte Forderungen geltend zu machen haben. Die augenblickliche Lage in Rom hat eine gewisse Neuhlichkeit mit der in Bukarest. Während in beiden Ländern die Regierungen zum Festhalten an der einmal erprobten Politik der Neutralität entschlossen sind, sind in beiden Hauptstädten Kräfte an der Arbeit, die die Regierungen in eine Aktionspolitik drängen möchten. In Rom wird natürlich nach wie vor die auswärtige Politik des Landes in der Konsultation und ist von der Frage nicht zu beeinflussen. In Bukarest wird es ebenso sein. — An bewaffneter Macht ist in Italien zur Zeit außer der üblichen Friedenspräsenz nur ein Vorrang der Reserve unter den Waffen.

Hilfe für Katarrhleidende und Lungen-
ranke, Ratgeber bei allen Erkrankungen der Atmungs-
organe. Von Dr. A. Doebereiner, dem Verfasser des
seit 30 Jahren berühmten *Medizinischen Hauslexikons*. Mit
10 Abbildungen, Preis 1.20 Mk. Porto 10 Pfg. Verlag
H. Abbt, Wiesbaden. Aus einfachen Katarrhen entstehen
bestimmlich die meisten Halsleiden, Hals- und Kehlkopflei-
den, Bronchialkatarrh, Asthma und Lungenempyemkatarrh, die sich
oft lebensgefährlich erweisen und vielfach sogar mit der Lungen-
schwindsucht enden. Dieser ärztliche Ratgeber gibt dem Laien
die beste Aufklärung in leichtverständlicher Form und
zeigt sichere Wege zur erfolgreichen Selbstbehandlung, auch
in ersten Fällen bis zum kommen des Arztes. Die an-
gegebenen Volks- und Hausmittel sind zum Theil schon unseren
Vorfahren als sicher heilsam bekannt gewesen und von uns
nur vielfach vergessen worden. Selbst für Krupp und andere
gefährliche Krankheiten werden in klarer Weise die Mittel
zur Hilfe angegeben, die in vielen Fällen vom Tode oder Siche-
rung Rettung bringen, deshalb ist dieser Ratgeber in allen
Fällen Goldes wert und sollte in keiner Familie mehr fehlen.

Die prägt man Kurzzeitel und Bilanzan? Ein leichtverständlicher Führer und Lehrmeister für vorsichtige Kapitalisten und Geschäftsleute, insbesondere die Leser der täglichen Börsen und Handelsberichte. Mit zahlreichen Musterbeispielen bearbeitet von Handelslehrer Ph. C. Martens, 2. vermehrte und verbesserte Auflage. 16. 20. Tausend. 1.10 Mark, portofrei. Verlag C. Abigt, Wiesbaden 38. Das handliche Büchlein gibt Aufschluß über das Wissenswerte auf dem Gebiete des Börsenwesens und der Bilanzkunde, sowie Fingerzeige, sich vor Vermögensverlusten zu schützen. Solche Belehrungen sind wichtig, da schon mancher sein hauer erworbenes Geld durch Unkenntnis dieser Dinge eingebüßt hat. Statarche und Tod. Dr. M. Doeberers Wink für Statarchleiden, mit einigen Abbildungen. 32 Seiten, Preis 20 Pf. Verlagsanstalt C. Abigt, Wiesbaden 38. Diese Schrift ist ein kleiner Auszug aus Dr. Doeberers berühmtem „Medizinischem Hauslexikon“, mit den bewährten Haus- und Volksmitteln. Preis 3 Mt. Jede Familie sollte jetzt in der Zeit der tödlichen Statarche dieses Büchlein besitzen, das praktische, seit Jahrzehnten bewährte Heilmittel nachweist, die jedermann sich beschaffen und anwenden kann.

Verantwortlicher Schriftleiter: Ernst Weidenbach.

find durch Herrn Oberbauaufseher H. Preis in 2
Mark hier eingezahlt worden. Der Betrag, welcher
einer Aindtause bei Herrn Albert Gambretti in
geschammelt wurde, ist dem Kaiserlichen Kostamt hier
wiefen worden. Den freundlichen Gebern besten
Für das rote Kreuz wurden die nachstehen
den weiter eingezahlt und dem Herrn Schatzmeister
abgegeben:

Von der Gemeinde Hirzenhain der in anderen
Kaisersgeburtsstagsbregel vorausgabten Betrag 192
Arbren desgleichen 10 M., von Rittershausen des-
von Renderoth desgl. 5 M., von Steinbach desgl.
von Haigerseebach desgl. 10 M., von der Jugend
Gutsenhain 6,23 M., von der Jugendwehre in
37 M., von verschiedenen Gebiern aus Steinbach (d.
Lehrer Blecher von Haigerseebach) 10 M., Betrag
der Schneider'schen Wirtschaft in Renderoth
Sammelschäfte 1,04 M.

Allen freundlichen Gebern besten Dank.
Dillenburg, den 1. Februar 1915.

Die Arelstommung

Für die deutschen Truppen in der Türkei gingen im Monat Januar bei uns ein und wurden Sammelstelle in Berlin abgeführt: Prof. Altenburg 10, Oberf. Japing Straßenebad 10, Frau Julius 10, Frau Sofie Schumann 10, Rechnungssteller 2, Frä. Emminghaus 2, Eugen Schren 10, Behn Niederroßbach 5, Seminarist G. St., Postkassier 10, W. Manderbach 2, Prof. Wellgard 20, zusammen 100.
Weitere Gaben nimmt mit Dank entgegen

Verlag der Zeitung für das
Für Musikinstrumente für Heer u
ging bei uns ein und wurde an die Sammelstelle
in abgesandt: Frau Julius Schramm 3, Frau Sofie
5, Frau Klein eine Kiste, Fr. Emminghaus 1, u
20, im ganzen 31 M.

Weitere Gaben nimmt dankend entgegen
Verlag der Zeitung für das V.

Für die demnächst ausrückenden
und im Felde stehenden Truppen

ist zur Erhaltung der Gesundheit warme
wasserdichte Unterbekleidung
unbedingtes Erfordernis.

wasserdicht imprägnierte Unterzieh-Jack
wasserdicht imprägn. Unterziehhacken
Gummi-Unterziehhacken, dünn zusammenrollbar
wasserdicht imprägniert Unterzieh-Hosen

Ferner:
**Warme Handschuhe, Pulswärmer, Kopfschützer,
 Ohrenschützer, Lungenschützer, Leibbinde,
 Reinwollene gestrickte Socken und Strümpfe.**

Sämtl. Artikel können als Pfundpaket gesandt werden.
C. Laparost

Schokolade u. Cacao
in allen Preislagen u. größter
Auswahl finden Sie in der
Drogerie in Dillenburg.

Kerzen
Nachtlichter
wieder eingetroffen
Drogerie W.

Flotten-Geldlose
à Mk. 3.50. 11233 Geldgew.
Ziehung vom 16.—18. Februar.
Haupt-
gewinn **75 000 40 000**
Gewinn 100 Mk. 40000

20 000 Mk. bares Geld.
Metzer Geld-Lose
à N. 3.30. 4419 Goldgew.
Ziehung 9. u. 10. März.
Haupt-Gewinn 50000 20000
10000 Mk. bares Geld.

Kölner Lose à 1 Mk.
Ziehung 5.-7. März.
(Port. 10.-, jede Liste 20.-)
versendet Glücks-Kollekte
Deecke, Kreuznach.

Empfehle **Dr. Kuhleisch**
à Pfd. 70 Pfg., 10 Pfd.
6 M. 50 Pfennig.
Dr. Schmidt, Gönnern.

Feldpostbrief
gegen **Russenläuse**
und sonstige Ungeziefer, er-
hält man in der (188
Druckerei in Dillenburg

Heute Mittag 12^{1/2} Uhr entschlief sanft in
vollendeten 69. Lebensjahre meine liebe
unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter
Elise Friederike Schönbauer.

Schwester und Schwägerin
Emilie Haas
 geb. Schüler.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
 A. Haas, Herr u. A.

Dillenburg u. Antwerpen, den 2. Febr. 1900.
Die Beerdigung findet statt: Freitag, den 5.
nachmittags 2^{1/2} Uhr.
Von Kranzsenden und Bellschleichen
Abstand zu nehmen gebeten.